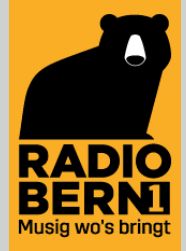
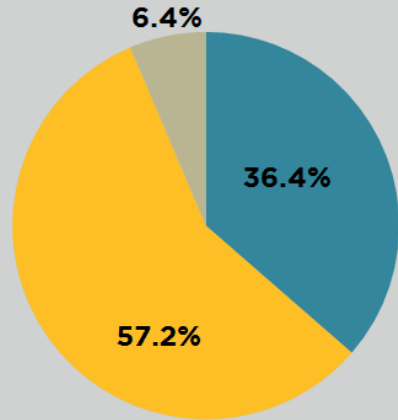


DIE SEELÄNDER KAUFEN AM NACHHALTIGSTEN EIN

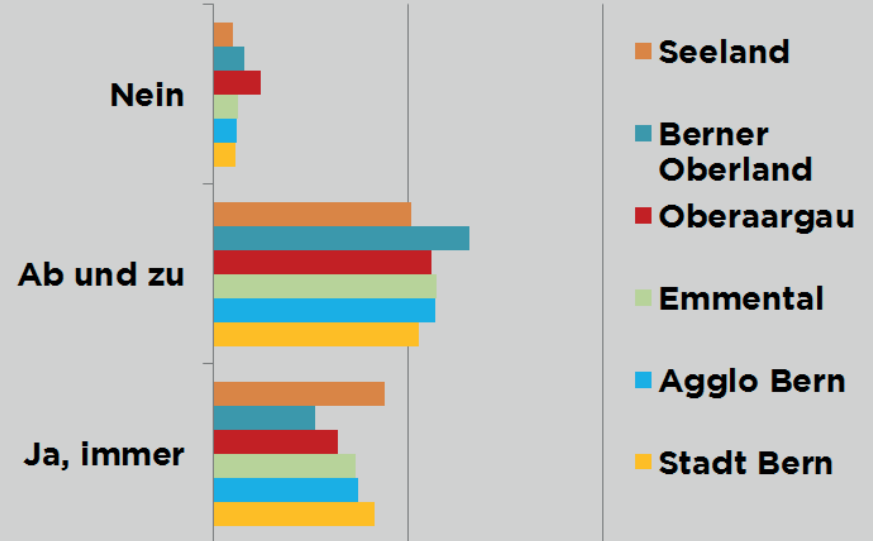


ALLGEMEIN

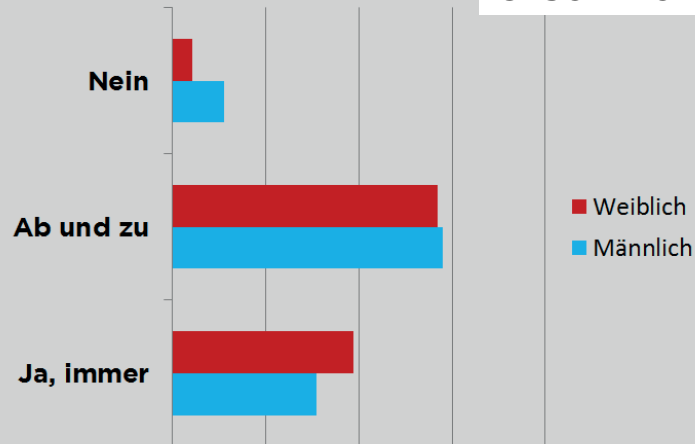


- Ja, immer
- Ab und zu
- Nein

REGION



GESCHLECHT



SO TICKT

DAS BERN1-LAND

Die Frage lautete „Achtest du beim Lebensmittel-Einkauf auf Bioprodukte, regionale oder saisonale Produkte?“

Nachhaltig einkaufen nimmt einen immer grösser werdenden Stellenwert in der Schweiz ein. Bereits 36% im BERN1-Land achten bei jedem Einkauf auf Bio-, regionale- und saisonale Produkte.

Frauen achten mehr auf einen nachhaltigen Lebensmittelkonsum? Die Antwort lautet Ja. 38% der Frauen kaufen bewusst nachhaltig ein. Bei den Männern sind es 30% die darauf achten.

Und welche Region im BERN1-Land geht als Vorbild voran? Die Seeländer! Da sind nämlich 44% bereit, bei jedem Einkauf auf die Nachhaltigkeit zu achten. Kurz nach den Seeländern kommen die Einwohner und Einwohnerinnen der Stadt Bern mit 41%.

*Die Online-Umfrage von RADIO BERN1 wurde im Zeitraum vom 3. bis 15. November 2020 von 1'231 Personen ausgefüllt. Die Datenerhebung ist eine aussagekräftige Momentaufnahme, statistisch nicht repräsentativ.

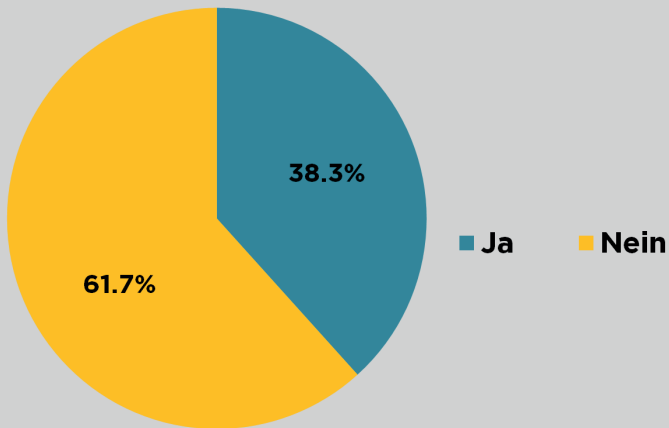
SO TICKT

DAS BERN1-LAND

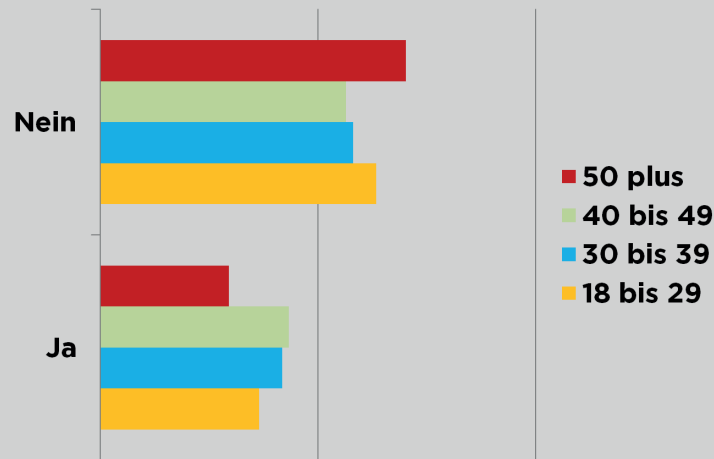
FRAUEN SIND ÖFTER TÄTOWIERT ALS MÄNNER



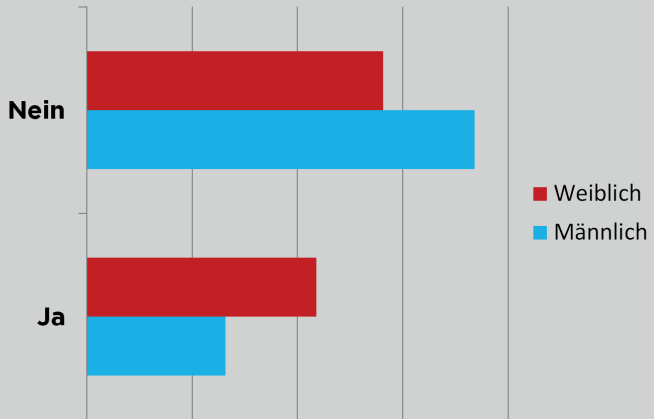
ALLGEMEIN



ALTER



GESCHLECHT



SO TICKT

DAS BERN1-LAND

Die Frage lautete „Bist du tätowiert?“

38% im BERN1-Land haben ein Tattoo. Frauen legen sich öfter unter die Nadel als Männer. 43% der Frauen haben ein Tattoo. Bei den Männern sind es nur 26%.

Junge Menschen sind öfter tätowiert als ältere Generationen? Stimmt nicht ganz. Laut unserer Umfrage sind 43% der 40 bis 49-jährigen tätowiert, 41% der 30 bis 39-jährigen und bei den 18 bis 29-jährigen liegt der Wert bei 36%.

Was zu erwarten war: bei den 50-jährigen (und älter) sind es nur 29% die ein Tattoo haben.

Warum die über 50-jährigen weniger Tattoos haben?

Es gab immer wieder Zeiten, in denen Tattoos sehr begehrt waren und dann plötzlich wieder nicht mehr.

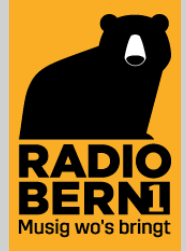
In den 70er-Jahren gab es ein Revival und in den 90er-Jahren kam der Körperschmuck dann definitiv im Mainstream an.

*Die Online-Umfrage von RADIO BERN1 wurde im Zeitraum vom 3. bis 15. November 2020 von 1'231 Personen ausgefüllt. Die Datenerhebung ist eine aussagekräftige Momentaufnahme, statistisch nicht repräsentativ.

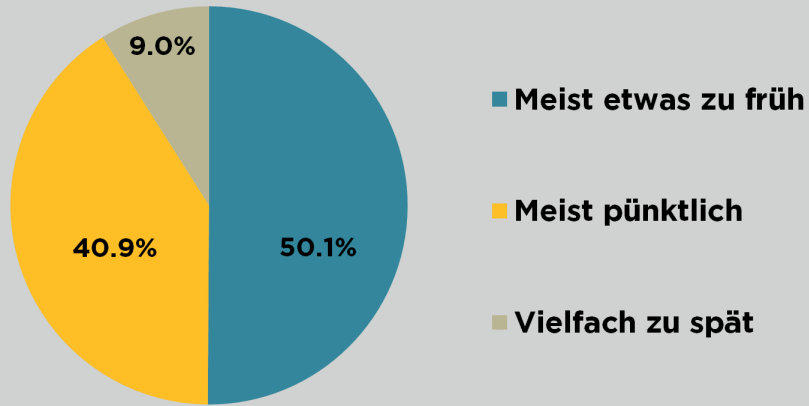
SO TICKT

DAS BERN1-LAND

SEELÄNDER AM HÄUFIGSTEN ZU SPÄT, EMMENTALER AM MEISTEN ZU FRÜH



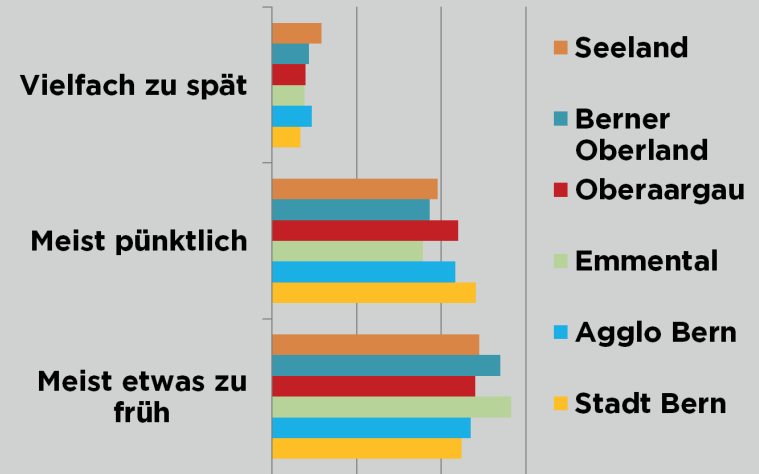
ALLGEMEIN



GESCHLECHT



REGION



SO TICKT

DAS BERN1-LAND

Die Frage lautete „Wie pünktlich bist du bei privaten Terminen?“

Auf 91% der Befragten ist Verlass: 40.9% geben an, dass sie pünktlich am Termin erscheinen und 50.1% sind sogar etwas früher dort.

Im Vergleich der Geschlechter kann man sagen, dass sich Frauen öfter verspäten als Männer. Hier sind es nämlich 10% der Frauen die angeben, dass sie zu spät beim Termin erscheinen. Dieser Wert liegt bei den Männern bei 7%.

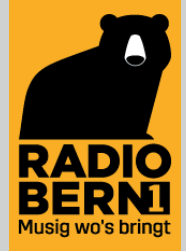
Auf die Emmentaler und Emmentalerinnen ist am meisten Verlass: die sind mit 56% meistens zu früh vor Ort. Am genauesten mit der Zeit nehmen es die Einwohner und Einwohnerinnen der Stadt Bern, die sind mit 48% genau zur abgemachten Zeit am Termin. Und auf die Seeländer wartet man am längsten... da geben 11% an, dass sie sich jeweils etwas verspäten.

*Die Online-Umfrage von RADIO BERN1 wurde im Zeitraum vom 3. bis 15. November 2020 von 1'231 Personen ausgefüllt. Die Datenerhebung ist eine aussagekräftige Momentaufnahme, statistisch nicht repräsentativ.

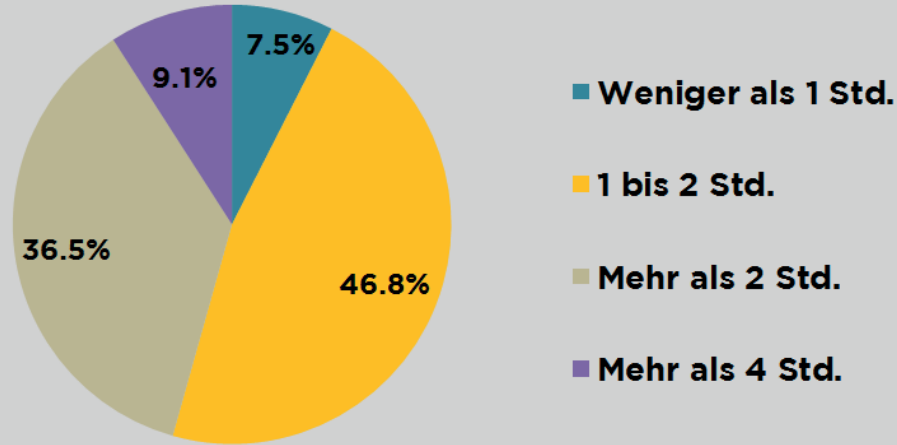
SO TICKT

DAS BERN1-LAND

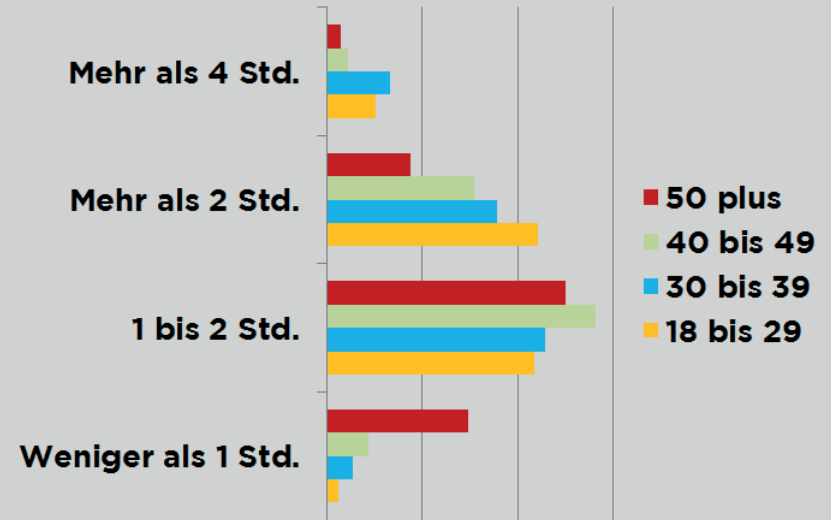
FRAUEN VERBRINGEN TÄGLICH MEHR ZEIT AM HANDY ALS MÄNNER



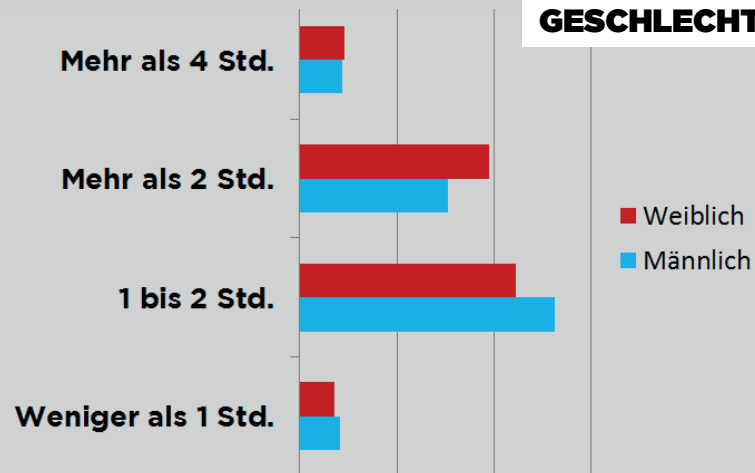
ALLGEMEIN



ALTER



GESCHLECHT



SO TICKT

DAS BERN1-LAND

Die Frage lautete „Wie viel Zeit verbringst du durchschnittlich täglich am Handy?“

47% der Befragten verbringen 1 bis 2 Stunden pro Tag am Handy. Bei fast 10% der Teilnehmenden liegt die Handynutzung sogar bei über 4 Stunden täglich.

„Die junge Generation ist ständig am Handy!“ Dieses Vorurteil widerspiegelt sich in unserer Auswertung nicht. Personen im Alter zwischen 30 bis 39 Jahren verbringen nämlich mehr Zeit am Handy. Hier verbringen rund 13% der Teilnehmenden mehr als 4 Stunden pro Tag am Handy. Bei den 18 bis 29-jährigen liegt dieser Wert bei 10%.

Beim Vergleich der Geschlechter stellt sich heraus: Frauen sind handysüchtiger als Männer! Rund 40% der Frauen verbringen nämlich mehr als 2 Stunden pro Tag am Handy. Bei den Männern liegt dieser Wert bei 30%.

*Die Online-Umfrage von RADIO BERN1 wurde im Zeitraum vom 3. bis 15. November 2020 von 1'231 Personen ausgefüllt. Die Datenerhebung ist eine aussagekräftige Momentaufnahme, statistisch nicht repräsentativ.

SO TICKT

DAS BERN1-LAND